

## Störfall-Information der Topocrom GmbH

Information der Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

### Was ist ein Störfall?

Ein Störfall ist ein Ereignis, wie zum Beispiel ein Brand oder eine Explosion größeren Ausmaßes, bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind.

Gefährlich ist ein Stoff, der unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereiches zu einer ernsthaften Gefahr für Mensch und Umwelt werden kann.

### Wir haben vorgesorgt!

Als Betrieb unserer Größenordnung und den Gefahrstoffmengen, die wir verarbeiten, unterliegen wir der Störfallverordnung. Das ist eine gesetzliche Regelung, um Industrieunfälle zu verhindern bzw. deren Auswirkungen zu begrenzen.

Die Störfallverordnung fordert die Erfüllung einer Reihe von Pflichten, zum Beispiel:

- Die Abgrenzung von Sicherheitsbereichen;
- die Erstellung von Alarm- und Gefahrenabwehrplänen mit Maßnahmen, die Störfälle vermeiden helfen bzw. deren Auswirkungen begrenzen;
- die Information der Nachbarschaft über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall.

Alle diese Maßnahmen haben wir durchgeführt und wollen mit dieser Broschüre zum Schutz der Bevölkerung beitragen. Diese Information wurde auch in Abstimmung mit der Gemeinde Stockach, dem Landratsamt Konstanz sowie dem Regierungspräsidium Freiburg erstellt.

### Wichtige Rufnummern im Überblick

Notruf Polizei: **110**

Notruf Feuerwehr: **112**

Deutsches Rotes Kreuz: **(07771) 1 92 22**

Giftnotruf-Zentrale Freiburg: **(0761) 19 24 0**

Polizeirevier Stockach: **(07771) 9 39 10**

Topocrom Rufbereitschaft (Herr Müll): **0041 79 430 48 18**

Störfallbeauftragter (Herr Langner): **(0171) 65 94 652**

### Gefahrstoffe

Wir beschichten metallische Oberflächen mit Chrom, um eine höhere Standzeit und geringere Widerstände zu erreichen. Hierbei arbeiten wir mit Chromsäure, die gefährliche Eigenschaften hat wie :

- Sehr giftig;
- umweltgefährlich;
- brandfördernd;
- ätzend.



Sehr giftig



Umweltge-  
fährlich



Brandfördernd



Ätzend

Auch zuhause gehen wir mit Stoffen um, die diese Eigenschaften haben, wie zum Beispiel: Zement (chromathaltig), Otto-Kraftstoffe, Waschmittel, Putzmittel, Heizöl.

### Mögliche Auswirkungen von Störfällen

Alle Angaben wurden nach den geltenden Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien und nach dem neuesten Stand der Technik errichtet und werden nach diesen betrieben und überwacht.

Sollte es trotz der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, ist eine Freisetzung der aufgeführten Stoffe auch über die Werksgrenzen hinaus nicht mit absoluter Sicherheit auszuschließen. Die Ausbreitung dieser Stoffe hängt u.a. von deren Menge, spezifischen Eigenschaften sowie Witterungs- und Windbedingungen ab.

## Auswirkungen

Folgende Auswirkungen sind bei Eintritt eines Störfalles denkbar:

- Ausbreitung von Schadstoffen über die Luft, zum Beispiel Dämpfe, Rauchentwicklung etc.;
- Eindringen von Schadstoffen in den Boden und ins Grundwasser, zum Beispiel Feststoffe und Flüssigkeiten;
- Ausbreitung von Erschütterungen, zum Beispiel durch Explosionen.

Neben Schäden können auch gesundheitliche Beeinträchtigungen eintreten, zum Beispiel:

- Reizung der Augen und Atemwege;
- Kopfschmerzen;
- Übelkeit.

## Fragen zu Gefahrstoffen

Bitte wenden Sie sich an: [info@topocrom.com](mailto:info@topocrom.com)

## Maßnahmen im Störfall

Nach Eintritt eines Störfalles informieren wir unverzüglich die Feuerwehr und die Polizei, das Landratsamt in Konstanz, die Stadt Stockach sowie das Regierungspräsidium Freiburg, die ihrerseits die Nachbarschaft informieren.

## So werden Sie informiert

- Durch Lautsprecherdurchsagen vor Ort;
- durch Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge;
- durch Rundfunk- bzw. Fernsehdurchsagen;
- durch Sirenen.

Die Entwarnung erfolgt durch die Behörden.

## Daran erkennen Sie Gefahren

- Durch sichtbare Zeichen, zum Beispiel Feuer und Rauch;
- Durch Geruchswahrnehmung (gelegentlich auftretende Geruchsbelästigungen sind nicht automatisch Zeichen für einen Störfall);
- Durch körperliche Reaktionen, zum Beispiel Übelkeit, Erbrechen, Reizung der Augen und Atemwege.

## Richtiges Verhalten im Notfall

- Ruhe bewahren.
- Halten Sie sich vom Unfallort fern, beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Beachten Sie Straßen- und Gebietssperrungen.
- Suchen Sie geschlossene Räume auf. Diese schützen wirkungsvoll vor Gasen und Stäuben.
- Bleiben Sie im Gebäude.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster, stellen Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab.
- Falls Sie sich im Auto befinden, schließen Sie auch hier Lüftung und stellen Sie die Klimaanlage ab.
- Verständigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- Verlassen Sie ohne ausdrückliche Aufforderung nicht das Gebäude, um zu Fuss oder mit dem Auto zu flüchten. Sie gefährden nur sich selbst und unter Umständen andere.
- Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, damit Sie keine giftigen oder gesundheitsschädlichen Stoffe einatmen.
- Halten Sie Telefonleitungen frei, führen Sie keine unnötigen Gespräche. Die Leitungen werden von den Einsatzkräften benötigt.
- Wenn Sie sich in einer Notsituation befinden, wählen Sie die Notrufnummern 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr).
- Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit Ihrem Hausarzt bzw. dem ärztlichen Notdienst auf oder wenden Sie sich an eines der bekannt gegebenen Infotelefone.

Stockach, November 2011